



Elmar Hermann (Neuwied)
Ani Schulze (Braunschweig)
Christoph Westermeier (Düsseldorf)
Verwandlungsmöbel

Ausstellungsdauer

11.09. bis 10.10.2021

Ausstellungseröffnung

10.09.2021, 18 Uhr

Eintritt

Erwachsene 3 €
ermäßigt 2 €
Samstags Eintritt frei

Öffnungszeiten

Di–Fr 11–17 Uhr

Sa, So 14–17 Uhr

Montags geschlossen

Begleitprogramm

KünstlerInnengespräch

Sonntag, 12.09.2021, 11 Uhr

Eintritt frei

Spaziergang durch Neuwied

mit **Dr. Johannes Stahl** (Kunsthistoriker, Köln)

Sonntag, 03.10.2021, 14 Uhr, Treffpunkt Museum



Raiffeisenplatz 1a (Nähe Bahnhof)

56564 Neuwied

Tel.: 02631–803 379

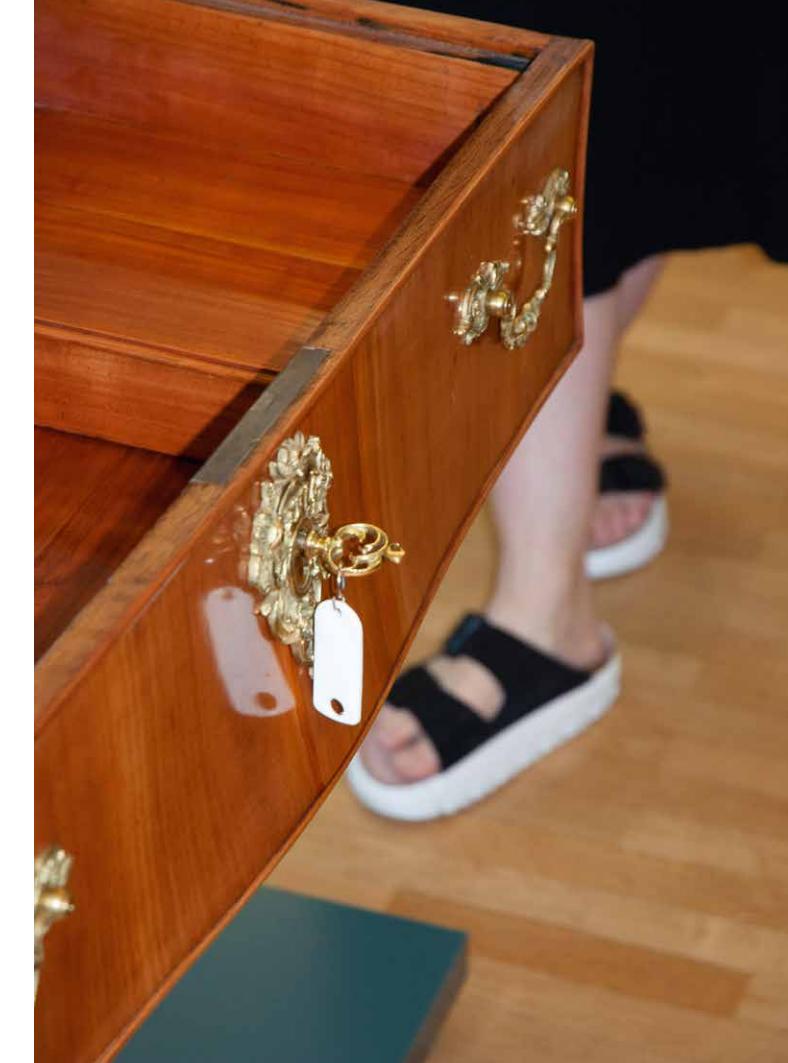
www.roentgen-museum-neuwied.de

www.facebook.com/roentgenmuseumneuwied

Alle Ausstellungsräume
sind barrierefrei erreichbar

Titelseite:

Christoph Westermeier
»Verwandlungsmöbel«, 2021,
© VG Bild-Kunst



**ELMAR HERMANN
ANI SCHULZE
CHRISTOPH WESTERMEIER**

Verwandlungsmöbel

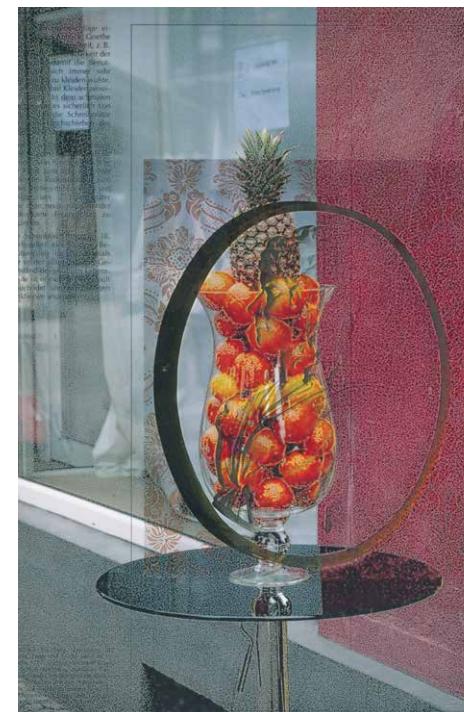
11.09.–10.10.2021

Elmar Hermann (*1978) studierte Bildende Kunst und Linguistik in Mainz und Düsseldorf. Seit 2007 hatte er zahlreiche Ausstellungen, Vorträge und Stipendien im In- und Ausland u.a. im D21 Leipzig, Goethe Institut St. Petersburg, WIELS Brüssel, Arp Museum Rolandseck, KIT Düsseldorf, Goethe Institut Mumbai, ISCP New York. Lehraufträge und Gastprofessuren u.a. an Kunsthochschulen und Universitäten in Mainz, Düsseldorf, Leipzig und Koblenz.

Ani Schulze (*1982) studierte an den Kunsthakademien in Karlsruhe und Düsseldorf, in Glasgow und an der Städelschule in Frankfurt. Ihre Arbeiten waren bereits in einer Reihe von Einzel- und Gruppenausstellungen und Screenings zu sehen, u.a. im Salzburger Kunstverein, Kölnischen Kunstverein, I: Project Space in Beijing, Kunsthalle Schirn Frankfurt, Extra City Kunsthalle Antwerpen. Sie erhielt Stipendien vom Goethe Institut China, Cité Internationale des Arts in Paris und der Innogy Stiftung. Ani Schulze lebt und arbeitet momentan in Braunschweig wegen eines Graduiertenstipendiums an der HBK Braunschweig.

Christoph Westermeier (*1984) studierte an der Kunsthakademie Düsseldorf und bei den Ateliers in Amsterdam. Er arbeitet mit Fotografie und Installationen. Seine Arbeiten waren in zahlreichen Ausstellungen zu sehen, u.a. dem Museum für Gegenwartskunst Siegen, dem Kunstverein Düsseldorf und der Coalmine Winterthur. Er wurde u.a. mit dem Peter Mertes Stipendium des Bonner Kunstvereins ausgezeichnet. Westermeier lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Ani Schulze
»Bure« (Detail),
Netzstoff, Geldstücke, Papier d'Armenie,
Copal Manila, Calendula, Blütenblätter,
Papier, Streichhölzer,
2021



Christoph Westermeier
»Die Stadt als Möbelstück« (Serie),
29,5x21 cm,
Inkjet Druck auf Buchseite, 2021,
© VG Bild-Kunst

Elmar Hermann
»INTO THE INFERNÖ« (Detail),
Metallzaun, Wachs, 2021
(photo credit: STUDIO FOR
ARTISTIC RESEARCH, Düsseldorf)

Die Ausstellung ist eine Zusammenarbeit von drei zeitgenössischen KünstlerInnen, die sich mit dem gestalterischen Impuls Roentgens auseinandersetzen. Eine Installation mit skulpturalen Objekten sowie Fotografien, die künstlerische Produktion, Zeitgeist und Wohnkultur miteinander verbindet.

In der Ausstellung »Verwandlungsmöbel« tritt zeitgenössische Kunst in einen Dialog mit der Sammlung des Hauses. Formen der Präsentation werden hinterfragt und Schätze aus den Depots des Museums gehoben. Hierfür werden die verborgenen Vitrinen in den Räumen für Wechselausstellungen geöffnet und unsere Erinnerung auf eine Probe gestellt. Die umfangreichen Archive zu Roentgens Schaffen in Neuwied werden künstlerisch untersucht und zeitgenössischen Kunstwerken gegenübergestellt. Elmar Hermann, Ani Schulze und Christoph Westermeier schaffen neue Blicke auf scheinbar Vertrautes. Zeitebenen vermischen sich, Antike und Gegenwart schaffen eine sich stetig transformierende Archäologie der Gegenwart.

